

Klimaschutz beginnt mit dir!

Hier und Jetzt für die Zukunft

Liebe Lehrer/Innen und Schüler/Innen,

dieser Newsletter ist neu an der Schule und pro Monat werden alle Klassenlehrer/innen eine Ausgabe in ihrem Fach finden. Der Newsletter soll die Schüler/Innen auf aktuelle Themen aufmerksam machen und diese Themen in den Unterrichtsalltag bringen. Deshalb bitten wir darum, dass der Newsletter im Unterricht vorgelesen und besprochen wird.

In den Newslettern wird es hauptsächlich um den Klimawandel gehen: das heißt zum Beispiel um Ursachen und Folgen des Klimawandels oder um Nachhaltigkeit und Plastik, bzw. Umweltverschmutzung.

Viele denken vielleicht: „Der Klimawandel betrifft mich gar nicht“, oder: „Ist mir doch egal!“

Das sollte es aber nicht! Denn der Klimawandel wird früher oder später alle Lebewesen auf der Erde betreffen und viele Menschen müssen schon jetzt unter seinen Folgen leiden, wie zum Beispiel unter Hochwasser oder Extremwettern.

In jeder Ausgabe werden wir über aktuelle Themen informieren. Außerdem werden wir euch Tipps geben, wie ihr mit kleinen Dingen ein Schritt in die richtige Richtung machen könnt und etwas zum Klimaschutz beitragen könnt.

Wir, der Umweltschutzbereich der Schülervertretung, wollen euch mit dem Newsletter die Augen öffnen und euch zum Nachdenken und Handeln anregen.

Wenn ihr Fragen habt, mehr erfahren wollt oder wissen wollt, wie ihr euch für das Klima engagieren könnt, könnt ihr uns gerne ansprechen.

Wir sind Jaya, Sogol, Janna, Moa, Vanessa, Alexa, Sara, Aisling und Smilla aus der E-Phase.

Heute möchten wir ein sehr wichtiges Thema ansprechen, das uns alle beschäftigt und von dem ihr sicher auch schon gehört habt:

Teppich aus Plastik im Pazifischen Ozean (Plastikstrudel)

Plastikverschmutzung

Plastik ist nicht biologisch abbaubar, das heißt, dass es nie ganz verschwindet, es wird nur immer kleiner, z.B. brauchen Plastikflaschen etwa 500 Jahre, bis du sie nicht mehr siehst.

Heute findet man Plastik überall, selbst in Zahnpasta und Kosmetikprodukten und auch überall in den Meeren und in der Natur. Millionen Tiere sterben qualvoll, weil sie Plastik mit Nahrung verwechseln oder sich darin verfangen. Plastik selbst setzt giftige Gase frei, wenn es zu kleineren Stücken zerfällt und verbreitet giftige Stoffe, wenn es im Meer schwimmt, es ist also eine richtige Giftbombe. Und diese Gifte nehmen wir und die Tiere auf! Denn wenn du Fisch oder Meersalz isst, nimmst du auch ganz kleine Teile des Plastiks mit auf und somit auch die Gifte.

Plastik ist also nicht nur für Tiere im Meer gefährlich, sondern auch für dich!

Was kannst du tun, um auf Plastik zu verzichten?

- Papierbecher statt Plastikbecher...
- Metall- oder Papierstrohhalm statt Plastikstrohhalm...
- Stofftaschen statt Plastiktüten...
- Bambuszahnbürsten statt Zahnbürsten aus Plastik...
- festes Shampoo statt Shampoo in der Plastikflasche...

... kaufen und benutzen.

So hilfst du ganz einfach der Umwelt, den Tieren, dir selbst und dem Klima!

Vielen Dank, dass du hilfst, unser Klima zu schützen.

Viele liebe Grüße

Dein Umweltarbeitskreis

Unsere Quellen:

<https://www.bz-berlin.de/deutschland/bald-gibt-es-so-viel-plastik-wie-fisch-in-den-meeren>

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/bild-1120159-1069028.html>

<https://www.welt.de/wissenschaft/article110107280/Plastikmuell-sammelt-sich-in-der-arktischen-Tiefsee.html>